Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37063
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

poty amen ob mer der oder die
vollkomen gewalt hatty zu
kumen zu der stat der der
zu gehort nach der vorbd
heiligen geset, die darubber
gesetzt vnd auch gemacht
sind. Also zu berathy vber
an zu kumen mit anndern
vnnsern mitkurfursten von
der kur amts wegen kun
nigs der durnacht mit gotz
hilff gefurdert werd zu anne
tayser vnd auch anderselben
stat zu belerbiy bis das die
kur vollbracht wort vnd
auch anndere sach zu tun
vnd anzuterangen als man
vindet ausgeteigt linden her
lugen geslegen die darubber
betrachtiglich gemacht sind
vnd komlich ze mecht oder ewd
poten. So obsacy wir durch
auf eynnd mit annden kur
fursten in der vor
genanten kur als die kay
serlichen kreft gesetzt hatty

Forma der gemaltsbrief So
dy kurfursten geben so sy
selbs her der wal mecht mugen

Wir ludwig von gotts
genaden marggraf
zu brandenburg etc. kun
kund allen gemain mit dis
gegenwertigen brief das die kur
amt wegen kunig zu wely
anwelt zu tzim von hellichen
sachen vnd vor stzuldiger sorg
sam dyend sein zu bedenken
vnden des heiligen reichs ere
das es recht stedlich in stzwerern
schaden vnd lay so mach
vor vnd setzen vnd ordnuncy
haben vnd paidsey vnser
lieb gter ere von den vir
sunderlichen gut getrawen
haben an allen zwyfel vnser
ware vnd kreft procuratores vnd
sunderbar poty mit allen
kertzty werb vnd sorm tuden
vnes aller pese vnd treulich
mugen machen vnd kumen
dy bard vnd vergichen in gang
macht. Also das das kreft vnd
geding der die sach ommdezu
handen hat mecht pesser
sein. Vnd was von dy amb
wort angenangen das mag
durch den anndn geenndet
vnd kreftlich ennde nemen
zu tadingen in allen stey
mit anndern vnnsern mit kur
fursten gerstetzen vnd vaelt
lichen vnd mit in vber an
zu kumen vnd zu ennden vnd
am vorgesetzulte vnprechen
haffte person zu kuchen zu
am romischen kunig vnd
das dieselben procuratores mugen
gegenwertig sein den tadingy